

- 3 *Marquard von Schellenberg, königlicher Landrichter und Landvogt, Mitbegründer der schellenbergischen Macht in Oberschwaben und der Herrschaft Wasserburg.*
- 4 *Ulrich von Schellenberg, sein Bruder, königlicher Landrichter und Landvogt, Begründer der Herrschaft Wasserburg. Über beide Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 – 52 (ohne Benützung dieser Urkunde).*
- 5 *Hindelang LK Sonthofen B.*
- 6 *Lindau im Bodensee.*

172.

Ravensburg, 1285 März 13.

Ein Streit zwischen dem Vogt Johann von Sumerau¹ und Wernher von Oberhofen um den Hof zu Oberhofen,² der einst dem Herrn H., seligen von Ravensburg gehörte, wurde von dem klugen Mann Herrn Marquard von Schellenberg³ («von dem witzigen man herren Marquarde von Schellenberch») gütlich dahin geschlichtet, dass die Ehäfte des genannten Hofes dem Herrn Johann von Sumerau gehören soll und dass sein Ammann da richten soll und was er von Strafen erhält, davon soll er die Hälfte dem Wernher von Oberhofen geben. Zeugen sind Herr Marquard von Schellenberg («herre Marquart von Schellenberch»), Johannes von Ringgenburg,⁴ Simon von Tannenfels,⁵ Herr Gunthaln, Herr Swigger von Schellenberg⁶ («Swigger von Schellenberch»), Herr H. von Schellenberg⁷ («H. von Schellenberch»), H. der Vogt von Sumerau, Rüdiger der Böhain,⁸ Huk von Zange,⁹ Ulrich und Liutold die Vögte von Sumerau, C. Götsfrit, Ulrich Faber und andere Leute genug. Es siegeln Marquard von Schellenberg, Johann von Sumerau und Wernher von Oberhofen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 525 Kloster Weissenau n. 1525. — Pergament, fleckig, 13,0 cm lang × 17,0, Plica 1,1 cm. — Initiale über vier Zeilen. — Über dem Text: «V. Scrt. III. Fasc. Nr. II lit .g.» (18. Jahrh.). Es hängen an Hanfschnüren die in je zwei ausgeschnittene Löcher der Plica geknüpft sind, drei Siegel: 1. (Marquard von Schellenberg) in aufgerissener Lederhülle, rund, 4,2 cm, am Rand re. abgebrochen, dunkelgraugelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: + S'MARQVARDI. D. NBRC — 2. (Johann von Sumerau) rund, 3,7 cm, dunkelgraugelb, im Siegelfeld Brackenrumpf nach re. mit Halsband, Umschrift: S. IOHANNIS. DE SVMEROWE — 3. (Werner v. Oberhofen) in zerrissener Lederhülle, in zwei Stücke zerbrochen, beschädigt, grösseres Stück 3,4 cm × ca. 3,0, braungelb, dreieckiger Schild mit Lilie, Umschrift: + S.WERHERI.DE. BRIHO.IN — Rückseite: «oberhoff 1285» (16. Jahrh.); «Verglichs oder Spruchbrieff ein Ehäfte zue Oberhouen betr. Fasciculi I BB Lad 14» (17. Jahrh.); «V Sect. III. Fasc. Nr. II lit. g» (18. Jahrh.); «26.15.154» (Blei, 19. Jahrh.); «Lade 14» (rot, 19. Jahrh.); «1832 — 1285 = 649» (Blei, 19. Jahrh.); «1525» (blau, modern).

Ab schrift im Hauptstaatsarchiv Stuttgart aus dem 19. Jahrhundert auf Papier beiliegend.

D r u c k : Württemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 12 n. 3425.

Regest : Büchel, Regesten z. Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 S. 194 n. 42 mit Datum 25. April.

Er w ä h n t : Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 53 — 54.

- 1 Summerau, Gae. Neukirch ö. von Friedrichshafen.
- 2 Oberhofen, Stadt Ravensburg.
- 3 Marquard von Schellenberg königlicher Landvogt, Mitbegründer der Herrschaft Wasserburg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 28 — 52.
- 4 Ringgenburg nw. von Ravensburg.
- 5 Tannenfels bei Heimenkirch, LK Lindau B.
- 6 Swigger von Schellenberg am Eschnerberg.
- 7 Heinrich I. von Schellenberg am Eschnerberg, sein Bruder, Gemahl der Guta von Wolfurt. Sehr wahrscheinlich Begründer der schellenbergischen Herrschaft Ummendorf, des ältesten schellenbergischen Stützpunktes in Oberschwaben. So auch Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 59.
- 8 Aus der Nebenlinie der Tumb von Neuburg?
- 9 Zange, Burg Gde. Bühl bei Immenstadt B.